

Abschluss mit 50

Bankkaufmann Thomas Müller hat Studium der Wirtschaftsinformatik gemacht

Von Theo Theissen

BOCHOLT. Thomas Müller ist 50 Jahre alt und lebt seit 2000 in Bocholt. Mit 47 Jahren erfüllte sich der Bankkaufmann einen persönlichen Traum und studierte an der Westfälischen Hochschule in Bocholt Wirtschaftsinformatik. Das Studium schloss er in der Regelstudienzeit mit einem Bachelor ab.

Bevor er sein Studium antrat, hatte Thomas Müller keine Ahnung vom Programmieren. Auch sein Mathe-Leistungskurs lag schon einige Jahre zurück, weshalb er sich zunächst durch Mathe-Vorkurse an der Hochschule wieder fit machte. „Algorithmen und Datenstrukturen haben mich im Studium gefordert und auch die Klausursituation war ungewohnt. Aber die Stresssituationen, die ich in meinem Berufsleben erfahren hatte, ließen mich gelassen an viele Dinge herangehen. Das half dann schon weiter“, sagt Müller.

Sein Abitur machte er vor 31 Jahren in Neunkirchen (Saar). Zuletzt war Müller als selbstständiger Bankberater für Baufinanzierungen im Kreis Borken und im Kreis Recklinghausen unterwegs. Das Beratungsangebot war softwarebasiert. „Ich merkte, dass ein gutes Finanzierungsmodell für Kunden Zeit braucht. Die vorhandene Software kam an ihre Grenzen. Ich beschloss, etwas für mich selbst zu machen“, blickt Müller zurück. EDV



Thomas Müller hat sein Hochschulstudium der Wirtschaftsinformatik erfolgreich abgeschlossen. Heute erhält er in einer Feierstunde seine Abschlussurkunde.

Foto: WH/MV

und IT seien genau sein Ding gewesen. „Und Wirtschaftsthemen mit IT kombinieren, das kann man in Bocholt im Fach Wirtschaftsinformatik studieren“, fügt er hinzu.

Zehn Minuten von zu Hause

Von seinen Kommilitonen sei er „super integriert“ worden. Von zu Hause aus braucht er nur zehn Minuten bis zur Hochschule. Die

Finanzierung des Studiums sei nicht einfach gewesen, sagt Müller. „Ich lebte während der Studienzeit von meinen Rücklagen, von bezahlten Tutorentätigkeiten an der Westfälischen Hochschule und von Minijobs, denn viele Finanzierungsmodelle greifen in meinem Alter nicht mehr. Mit 47 Jahren gehört man nicht zu den typischen Studienanfängern,

das war schon ein Problem.“ Am heutigen Freitag erhält der Wahl-Bocholter seine Abschlussurkunde im Stadttheater. An der Westfälischen Hochschule aber bleibt er noch mindestens bis Ende 2018, da er in einem Forschungsprojekt über digitale Lehre als wissenschaftlicher Mitarbeiter eine befristete Stelle angenommen hat.